



11.

De morbo sollicitus.

Suchet im Urin der Kranckheit
 ersten Grund;
 Such dem Verderben nach, du wirst
 im Wust der Sünden
 Die erste Quelle gleich mit allen Fol-
 gen finden,
 Begegne dieser nur, so wirstu bald
 gesund.

12.

*Hunc querit patientia fru-
ctum.*

Anhaltende Gedult bezähmt wohl
 einen Löwen,
 Zieht ihm die Lammshaut an, und
 zwingt ihn, sich zu geben;
 Das heißt: Gib Raum dem Zorn,
 das Herz verändert sich,
 Die Sanftmuth wird erzeugt, der
 Feind liebt alsdann dich.

13.

Hoc lapsu jam cuncta ruunt.

So gehts, das stolze Herz tritt auf der Hofnungsbahn
 Mit Palmen, Köcher, Pfeil einher, als wärs gethan,
 Und alsbald ausgericht; ein Tritt macht es verderben,
 Es fällt und alles bricht; warum? es muß ja sterben.

14.

Quo plus recedit, longior inde.

Fer weiter von dem Rad, je stär-
 cker wächst das Seil;
 Gott weicht oft zurück, und bleibt
 doch unser Theil;
 Die Liebe wächst nur mehr, will sich
 sein Herz entfernen,
 Die Andacht laufft ihm nach, und
 schwingt sich zu den Sternen.

15.

Contermit victoria mortem.

Den Sieg der Tapferkeit entreisset
 keine Noth,
 Verdringt nicht die Gefahr, entfüh-
 ret nicht der Tod;
 Mein Christ, der Sieg bleibt dein;
 in dem, der überwunden,
 Hastu auch in dem Tod den rechten
 Sieg gefunden.

16. Ad-